



Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung für

- Versetzung Errichtung
 Grabmal Grabplatte Einfriedung
 Wahlgrab Reihengrab

Grabstätte

Friedhof		Abteilung	Reihe	Nummer
<input type="checkbox"/> Erdbestattungsgrab	<input type="checkbox"/> Urnengrab	<input type="checkbox"/> Einzelgrab	<input type="checkbox"/> stellig. Grab	<input type="checkbox"/> Kindergrab
Name/Vorname der/des Verstorbenen			Todesstag	

Grabmaloberteil

Werkstoff (handelsübliche Bezeichnung)		Farbe (nach Bearbeitung)		
Maße: Höhe in cm	Breite in cm	Stärke in cm		
Bearbeitung: Vorderseite	Seiten	Rückseite	Oberseite	
Schrift: Art	Bearbeitung/Material	Ornament/Symbol: Art	Bearbeitung/Material	

Sockel

Werkstoff (handelsübliche Bezeichnung)		Farbe (nach Bearbeitung)		
Maße: sichtbare Höhe in cm	Länge in cm	Breite in cm		
Bearbeitung: Vorderseite	Seiten	Rückseite	Oberseite	

Abdeckung

- liegende Platte Pultstein Sarkophag

Werkstoff (handelsübliche Bezeichnung)		Farbe (nach Bearbeitung)		
Maße: Länge in cm	Breite in cm	Stärke in cm	Neigung in Grad	
Bearbeitung: Oberseite		Seiten		
Schrift: Art	Bearbeitung/Material	Ornament/Symbol	Bearbeitung/Material	

Einfriedung

Werkstoff (handelsübliche Bezeichnung)		Farbe (nach Bearbeitung)		
Maße: sichtbare Höhe in cm	Stärke in cm	Länge in cm	Breite in cm	
Bearbeitung: Oberseite		Seiten		

Es ist mir bekannt, dass vor der Genehmigung des Antrages mit der Versetzung/Errichtung nicht begonnen werden darf und dass ein(e) nicht genehmigte(s) Grabmal/Grabplatte/Grabeinfriedung auf meine Kosten von der Friedhofsverwaltung entfernt werden kann.

Ausführende Firma (Stempel/Unterschrift)

Antragsteller (Unterschrift)

Skizze: Vorder- und Seitenansicht im Maßstab 1:10 mit Schrift-/Symbol-/Ornament-Anordnung.
Bitte zum Durchschreiben Kohlepapier einlegen!



Behörde:	Ort, Datum
Nr./AZ	

Bescheid

Der umseitige Antrag

wird genehmigt wie beantragt.

wird genehmigt unter Beachtung obiger Korrekturen

wird abgelehnt aus folgenden Gründen:

Kostenfestsetzung:	Bankverbindung:	Zahlungstermin:
Geb.-Reg.-Nr. _____		
Gebühr _____		
Gesamt _____		

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der unterfertigten Behörde einzulegen. Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist eingegangen ist.

Rechtsbehelfsbelehrung (Bayern):
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht* schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

* Zuständiges Bayerisches Verwaltungsgericht für den Regierungsbezirk:

- Oberbayern:** Bayer. Verwaltungsgericht München
Postfach 20 05 43, 80005 München / Bayerstraße 30, 80335 München
- Niederbayern und Oberpfalz:** Bayer. Verwaltungsgericht Regensburg
Postfach 11 01 65, 93014 Regensburg / Haidplatz 1, 93047 Regensburg
- Oberfranken:** Bayer. Verwaltungsgericht Bayreuth
Postfach 11 03 21, 95422 Bayreuth / Friedrichstraße 16, 95444 Bayreuth

- Mittelfranken:** Bayer. Verwaltungsgericht Ansbach
Postfach 6 16, 91511 Ansbach / Promenade 24-28, 91522 Ansbach
- Unterfranken:** Bayer. Verwaltungsgericht Würzburg
Postfach 11 02 65, 97029 Würzburg / Burkarderstraße 26, 97082 Würzburg
- Schwaben:** Bayer. Verwaltungsgericht Augsburg
Postfach 11 23 43, 86048 Augsburg / Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg